

Beschlussvorlage



**Kreis
Bergstraße**

Vorlage Nr.: 18-1364
erstellt am: 14.08.2019

Abteilung: Raumentwicklung, Landwirtschaft, Denkmalschutz
Verfasser/in: Simeth, Corinna
Aktenzeichen: L-3/3_RR_16 - Klimawandel

Teilnahme am Bündnis Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Status	Zuständigkeit
Kreisausschuss	26.08.2019	N	Vorbereitende Beschlussfassung
Ausschuss für Regionalpolitik und Infrastruktur	12.09.2019	Ö	Vorbereitende Beschlussfassung
Kreistag	16.09.2019	Ö	Abschließende Beschlussfassung

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss / Ausschuss für Regionalentwicklung und Infrastruktur empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

"Der Kreistag beschließt, die Teilnahme an dem Bündnis 'Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen' und beauftragt den Kreisausschuss, sich beim Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zu bewerben. Der Kreistag nimmt die nachfolgenden Teilnahmebedingungen zur Kenntnis und beschließt die damit einhergehenden Verpflichtungen.

Erläuterung:

Die Klima-Kommunen sind ein Bündnis hessischer Städte, Gemeinden und Landkreise für den Klimaschutz und die Anpassung an die Folgen des Klimawandels.

Gemeinsames Ziel ist es, den Energieverbrauch und die Treibhausgasemissionen zu reduzieren und sich an verändernde klimatische Bedingungen anzupassen. Mit dem Bündnis wird hierfür eine zentrale Plattform geboten, die die Kommunen zusammenbringt und den Wissenstransfer fördert. Die Mitgliedskommunen werden in Fragen rund um den Klimaschutz und die Klimaanpassung aktiv beraten, haben Zugang zu unterschiedlichen Veranstaltungsangeboten sowie vielfältigen weiteren Unterstützungsleistungen.

Das Projekt startete im Jahr 2009 im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie unter dem Namen 'Hessen aktiv: 100 Kommunen für den Klimaschutz' mit dem Ziel, mindestens 100 Städte und Gemeinden für die Unterzeichnung einer Klimaschutz-Charta zu gewinnen, um ein Bewusstsein für Nachhaltigkeit und Klimaschutz in hessischen Kommunen zu schaffen und langfristiges Handeln in diesem Sinne zu etablieren. Inzwischen haben annähernd 200 Städte und Gemeinden sowie Landkreise die Charta unterzeichnet. Auch der Handlungsbedarf im Bereich Klimawandelanpassung hat zwischenzeitlich zugenommen.

Deshalb wurde im November 2016 das Projekt als Bündnis verstetigt und trägt seitdem den Namen "Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen". Mit der Unterzeichnung der neuen Charta verpflichtet sich seitdem jede Kommune Maßnahmen zur Reduktion von Treibhausgasemissionen auf kommunaler Ebene umzusetzen und damit einen Beitrag zur Erreichung der landesweiten Klimaschutzziele zu leisten. Zusätzlich müssen die Kommunen nun auch im Bereich Klimaanpassung vor Ort aktiv werden. Dabei werden die Mitglieder von Beginn an durch die Fachstelle der Hessischen LandesEnergieAgentur aktiv unterstützt.

- Teilnahmebedingungen:
 - Beschluss im politischen Gremium zur Teilnahme am Bündnis Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen
 - Unterzeichnung der Charta und damit einhergehende Selbstverpflichtung, das Ziel der CO₂-Neutralität bis 2050 anzustreben (s.Anlage)
 - Erstellen eines Aktionsplans mit: CO₂-Bilanz, Maßnahmenkatalog für Klimaschutz und Klimawandelanpassung, sowie THG-Minderungspotenziale der geplanten Klimaschutzmaßnahmen.
 - *Hinweis: Ein Klimaschutzkonzept (IKSK) kann den Aktionsplan ersetzen.*
- Verpflichtungen:
 - Verfassen eines Aktionsplans (s.o.; alternativ Klimaschutzkonzept). Dieser sollte alle fünf Jahre aktualisiert werden.
 - Jährliche Berichterstattung über durchgeführte Maßnahmen (in kurzer Form, 1-Seiter; ergänzend sollen die umgesetzten Maßnahmen in die Online-Maßnahmendatenbank der Klima-Kommunen eingepflegt werden)
- Kosten:
 - Personal- / Sachkosten, die erforderlich ist, um die oben genannten Verpflichtungen zu erfüllen
 - Keine weiteren (Sach-)Kosten für die Teilnahme am Bündnis an sich
- Vorteile einer Mitgliedschaft:
 - Kostenlose Vernetzungstreffen für die Klima-Kommunen (z.B. Regionalforum Südhessen)
 - Kostenlose landesweite Fachforen zu spezifischen Themen
 - Beratungsleistungen durch die Fachstelle Klima-Kommunen (z.B. Beratung zu Aktionsplänen, zur CO₂-Bilanzierung und zu Maßnahmen)
 - Entwicklung von vorkonzipierten Maßnahmen
 - Vermittlung von Best-Practice-Beispielen
 - Landesweiter Wettbewerb mit attraktiven Preisen (momentan alle 2 Jahre)
 - Kostenfreie Nutzung eines CO₂-Bilanzierungstools für 1 Jahr
 - Erhöhte Fördersätze

Anlage: Charta Klima-Kommune